

## Praktikum beim familiennetz bremen

**Mein Name ist Sophie, ich bin Studentin der Gesundheitswissenschaften / Public Health und stehe zurzeit genau zwischen Bachelor und Master. Die freie Zeit habe ich genutzt, um ein vierwöchiges Praktikum beim familiennetz bremen zu machen.**

Als angehende Gesundheitswissenschaftlerin habe ich mich während meines Praktikums im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung betätigt. Das familiennetz bremen bündelt auf seiner Internetseite Informationen zu allen Angeboten, die es für Familien in Bremen gibt. Meine erste Aufgabe bestand darin, die Angebote der gesetzlichen Krankenkassen, die es speziell für Familien gibt, zu ermitteln.

Dazu habe ich erstmal eine ausführliche Online-Recherche durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Recherche mit den Angeboten der größten Kassen habe ich in einem Dokument aufbereitet. Ich war sehr überrascht, wieviel ich gefunden habe! Der nächste Schritt bestand darin, gemeinsam mit dem familiennetz bremen zu überlegen, ob und wie die Krankenkassen ihre Angebote für Familien über das familiennetz bremen sichtbar machen könnten.

Darüber hinaus gehörten zu meinen weiteren Aufgaben die Aufbereitung und Erstellung von Dokumenten, die Recherche zu weiteren Themen sowie der gelegentlichen Teilnahme an Arbeitskreistreffen in Bremen. Letzteres war für mich sehr interessant, weil die „Vernetzung“ unterschiedlicher Akteure und Sichtweisen ein Feld ist, was in meinem Studium immer und immer wieder betont wurde.

Es war für mich spannend zu erleben, wie solches „Netzwerken“ auf praktischer Ebene funktioniert. Auf den Treffen war ich gemeinsam mit einer weiteren Praktikantin, die zeitgleich mit mir im Büro gearbeitet hat. Für mich war es sehr schön, dass wir das familiennetz bremen auf diesen Veranstaltungen gemeinsam repräsentieren konnten.

Der gesamte Umgang im Team und die Stimmung im Büro sind zudem Punkte, die mir sehr positiv im Gedächtnis bleiben werden. Ich hatte stets das Gefühl, dass meine Arbeit anerkannt wird und dass die Mitarbeiterinnen schätzen, was wir Praktikantinnen tun. Für mich war es sehr motivierend, als absolute Anfängerin auf dem Gebiet ernst genommen zu werden.

Abschließend kann ich sagen, dass ich ein erfolgreiches Praktikum hatte, dass mir persönlich und auch fachlich neue Einblicke gewährt hat und mich so einen weiteren Schritt nach vorne gebracht hat auf meinem Weg zur fertigen Gesundheitswissenschaftlerin.